Rezensionen von Buchtips.net

Markus Heitz: Judassohn

Buchinfos

Verlag:	Droemer Knaur (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Horror
ISBN-13:	978-3-426-65225-1 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	5,62 Euro (Stand: 09. Juni 2025)

Düster ist die Nacht der Vampire

Er war nicht von Beginn an böse. Dominic de Marat wusste lange nicht, wer und vor allem, was er wirklich ist. Kurz vor Beginn der französischen Revolution wurde er "gemacht". Nachdem er schmerzlich erlebt, dass er ein "Kind des Judas" ist, ein Vampir, ist sein erstes Sinnen die Suche nach Artefakten in der Hoffnung, von seinem Fluch befreit zu werden, sich verwandeln zu können. Über Jahrhunderte hinweg ergreift das Böse schleichend Besitz von ihm. Rache treibt ihn an, Rache gegen seine Mutter Theresia Sarkowitz. Hat sie ihn sich selbst überlassen? Sie wird es büßen und ihre Nachfahren wird er herüber holen auf die dunkle Seite.

Theresia lebt, gut getarnt, in Leipzig und wacht über die Ihren. Doch im Krematorium bei Leipzig wird sie in einen Kampf verwickelt. Als sie in Ihre Wohnung zurückkehrt, trifft sie auf eine unbekannte Frau und einen Berg von Leichen. Von nun an muss sie alle ihre Kräfte aufbieten, um gegen die Gegner zu bestehen.

Rasant beginnt der neue Epos von Markus Heitz. Durch seine bildhafte Sprache und die plastisch beschriebenen Figuren seines Romans erlebt man von der ersten Seite an die Geschichte "mittendrin". Viele Heitz Lesern bekannte Personen tauchen auf den knapp 690 Seiten des Buches wieder auf. Natürlich findet man sich im Buch auch ohne Vorkenntnisse zurecht, dennoch ist es bemerkenswert, dass Markus Heitz im Lauf der Jahre eine ganz eigene Welt geschaffen hat. Durch seine ausführliche, aber nie langweilige, Art, zu erzählen, schafft er ein umfangreiches und differenziertes Bild dieser ganz eigenen Welt voller magischer und düsterer Wesen. Werwölfe, Vampire, Gestaltwandler bevölkern unerkannt die Städte und tragen ihre ganz eigenen Entwicklungen, Verbindungen und Gegnerschaften aus.

Vor allem auf die Entwicklung seiner Figuren legt Markus Heitz großen Wert, bis in Nebendarsteller hinein gelingt es ihm immer wieder, neue Schattierungen und überraschende Wendungen einzubauen. Ebenso gelingt es ihm immer wieder, neue Figuren zu gestalten, die eigenständig und nicht als stereotype Wiederholungen erscheinen.

Wie bei Markus Heitz fast durchgehend üblich, so verwebt er auch in diesem Buch verschiedene Zeitstränge. In jedem ist die je eigenständige Geschichte durchweg spannend gestaltet, die Veränderung Dominics von Erkennen seines anders seins, über Erschrecken und verzweifelter Suche nach einem Ausweg bis hin zur unstillbaren Rachsucht nimmt den Leser mit in die innere Entwicklung der Figur hinein. Wie ein Gegenpol wirkt Tanguy, der nur seine Liebe heiraten will.

In der Gegenwart beginnen die Ereignisse, zu eskalieren. Und halten einen bis zum Finale des Buches in ununterbrochener Spannung. Wahre Blutorgien erwarten den Leser, Kämpfe und Verwerfungen, die Markus Heitz gewohnt eindrücklich schildert. Sieben Personen ergeben eben mindestens 30 Liter Blut. Ebenso deftig und anschaulich bringt uns Markus Heitz die sexuellen Vorlieben Dominics näher, die seinem grausamen Wesen durchaus entsprechen.

Erst zum Schluss des Buches hin finden die vielen verschiedenen Handlungsstränge zueinander, dann aber wird deutlich, dass alles seine Bedeutung für das große Ganze hat.

Intelligente Spannung pur, die auch vor drastischen Beschreibungen nicht zurückschreckt, zudem aber großen Wert auf eine nachvollziehbare und differenzierte Entwicklung der Figuren legt. Ein weiteres Element der umfassenden und zusammenhängenden Welt der Bücher von Markus Heitz.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Lesefreund
[10. Mai 2010]